

24.02.2026

Bürgerentscheid in Rheinau: Rheinauenwald oder Seenlandschaft?

Die Oberrheinregion ist eines der wichtigsten Kiesabbaugebiete in Baden-Württemberg. In der Ortenau gibt es bereits etliche große Seen, die durch den Kiesabbau entstanden sind, und die Gewinnung von Kies und Sand sind weiterhin in vollem Gange. Dabei kommt es immer wieder zu Konflikten mit dem Naturschutz, weil zum Teil ökologisch sehr hochwertige Gebiete und immer seltener werdende Lebensräume dem Bagger zum Opfer fallen.

Aktuell steht eine Entscheidung über den Diersheimer Rheinauenwald an. 4,5 Hektar Auenwald könnte hier in der Zukunft gerodet werden, um an den Untergrund heranzukommen. Eine Initiative zum Erhalt des Waldes hat mit einer Unterschriftensammlung bewirkt, dass die Entscheidung für oder gegen den Kiesabbau im Rheinauenwald durch einen Bürgerentscheid getroffen wird. Dabei geht es nicht um eine prinzipielle Ablehnung des weiteren Kiesabbaus – es gäbe alternative Flächen, die weniger naturzerstörend wären - sondern um den Schutz des bedeutenden Naturerbes.

Auch das BUND-Umweltzentrum Ortenau unterstützt den Appell zur Erhaltung des Waldes. Auenwälder zählen zu den artenreichsten und zugleich am stärksten gefährdeten Lebensräumen in Deutschland. Die Rodung für Rohstoffabbau wäre ein schwerwiegender und langfristig nicht ausgleichbarer Eingriff. Hochwertige Lebensräume für Vögel, Amphibien, Fledermäusen und Wildkatzen würden verschwinden und die Wanderung und Partnersuche der Tiere durch die Zerschneidung erschwert werden. Auch wichtige Funktionen des Auwaldes wie Bodenstabilisierung, Kühlung und Beschattung gingen verloren, und damit auch die seine Erholungsfunktion. Dabei nutzen ihn viele Bürgerinnen und Bürger von Rheinau für Spaziergänge, Naturerleben und Freizeit in der freien Natur.

Der BUND Ortenau appelliert deshalb an die Bürgerinnen und Bürger von Rheinau, sich für den Schutz dieses wertvollen Ökosystems zu entscheiden. Der Erhalt des Waldes ist ein aktiver Beitrag zum Klima-, Arten- und Hochwasserschutz.

Hintergrund des Bürgerentscheids

Beim Bürgerentscheid in **Rheinau (Ortenaukreis)** stimmen die Einwohnerinnen und Einwohner darüber ab, **ob Teile des Diersheimer Rheinauenwaldes - rund 4,5 Hektar - für den Abbau von Kies und Sand verpachtet und gerodet werden dürfen.**

Die Frage auf dem Stimmzettel lautet:

„Sind Sie dagegen, dass die Stadt Rheinau in Diersheim Flächen des Rheinwaldes verpachtet, die zum Zweck des Abbaus von Kies und Sand gerodet werden?“

Wer den Wald erhalten möchte, muss also mit JA stimmen.